

## Kottbusser Tor: Polizeiwache gegen Drogen und Kriminalität - Ein erstes Fazit

Kottbusser Tor: Ein Hotspot in Berlin, geprägt von Party, Armut und Drogen. Eine neue Polizeiwache soll helfen, doch bleibt die Kriminalität ein Thema.

NACHRICHTEN AG

ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Stand: 11.08.2024 11:01 Uhr

Die Entwicklungen rund um das Kottbusser Tor in Berlin-Kreuzberg spiegeln eine wichtige gesellschaftliche Debatte wider. Nicht nur ein beliebter Tagungsort für Partygänger, sondern auch ein Brennpunkt für soziale Herausforderungen, steht diese Gegend im Fokus von Polizei- und Gemeindearbeit.

### Gemeinschaft mit Herausforderungen

Das Kottbusser Tor hat sich zu einem Zentrum für die türkische Gemeinschaft in Berlin entwickelt. Dennoch belastet die Kombination aus Armut und Kriminalität viele Anwohner. Von

Drogenhandel über Körperverletzung bis hin zu sexuellen Übergriffen – die Liste der Probleme ist lang. Café-Inhaber Ercan Yaşaroğlu war vor der Eröffnung einer Polizeiwache skeptisch und befürchtete, dass sein Café dadurch zur Zielscheibe für Gewalt und Kriminalität werden könnte.

## **Veränderte Sichtweise**

Die Realität sah jedoch anders aus: Nach der Eröffnung der Polizeiwache hat sich die Sicherheitslage in der Umgebung verbessert. Ercan Yaşaroğlu bemerkt, dass „früher Angst das Kottbusser Tor beherrschte. Heute spielen draußen bis spät abends die Kinder.“ Diese positive Entwicklung zeigt, wie gezielte Polizeipräsenz das Sicherheitsgefühl der Anwohner stärken kann.

## **Erfolgsmodell polizeiliche Präsenz**

Karsten Stephan, Polizeidirektor und Abschnittsleiter der neuen Wache, beschreibt die Veränderungen stolz als „Erfolgsmodell“. Eine erhöhte Polizeipräsenz hat nicht nur zu mehr Festnahmen auf frischer Tat geführt, sondern auch dazu, dass sich Menschen, die sich zuvor nicht mit der Polizei auseinandergesetzt haben, nun mehr verstanden fühlen.

## **Kritik an polizeilichen Maßnahmen**

Diese Erfolge werden jedoch nicht von allen Anwohnern positiv bewertet. Einige bemängeln, dass sich trotz der Polizeiwache die Gewalt nicht vollständig aus der Umgebung zurückgezogen hat und denuncian eine Verschiebung von Problemen in die Nebenstraßen. Bedenken hinsichtlich der knappen finanziellen Mittel, die für soziale Projekte bereitgestellt werden, sind ebenfalls laut geworden. Wolfgang Moser, Mitglied im Mieterrat, kritisiert die ungleiche Gewichtung von Polizeiausgaben und sozialen Initiativen.

# Langfristige Strategien für eine bessere Lebensqualität

Die Herausforderungen am Kottbusser Tor erfordern jedoch nicht nur polizeiliche Maßnahmen, sondern ein umfassendes Konzept, das den sozialen Bedürfnissen der Bewohner gerecht wird. Dies könnte beispielsweise den Ausbau von Übernachtungs- und Aufenthaltsangeboten für Drogenabhängige sowie die Schaffung von mehr Licht und Sauberkeit in der Umgebung beinhalten.

## Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Café-Besitzer Yaşaroğlu hofft auf eine Einigung zwischen Politik und Anwohnern, um die Herausforderungen am Kottbusser Tor weiter anzugehen. Das Ziel ist es, ein sicheres Lebensumfeld für alle zu schaffen. „Viel zu häufig wird Kriminalität in migrantischen Vierteln von der Politik einfach so hingegenommen. Dabei wollen auch wir in Sicherheit leben. Das Kottbusser Tor ist der Beweis dafür“, erklärt er.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**